

## Naga 2020/2021

Das Naga-Projekt erforscht eine antike Stadt und Residenz der Königinnen und Könige des Reiches von Meroë (350 v. Chr. – 350 n. Chr.). Der im Norden der Republik Sudan gelegene Ort Naga ist eine der komplexesten archäologischen Anlagen des antiken Sudan und seit der Antike völlig unberührt geblieben. Er bietet damit optimale Bedingungen für archäologische Forschung: authentische Fundkontexte und reiches Fundmaterial an Architektur, Skulptur, Relief und Kleinfunden.

In der Verbindung von afrikanischen, ägyptischen und hellenistisch-römischen Elementen artikuliert sich in Naga die meroitische Kultur als Brücke zwischen Ostafrika, der Welt des Vorderen Orients und des Mittelmeers. Das über ein Quadratkilometer große Stadtzentrum ist geprägt von den Ruinen einer Vielzahl von Tempel-, Palast- und Verwaltungsbauten. Einige von ihnen konnten bisher freigelegt und untersucht werden, zahlreiche weitere warten noch auf ihre Erforschung. Die Grabungen in Naga sind in den vergangenen Jahren zu einem viel beachteten Bestandteil der Arbeit des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst geworden.

Die Frühjahrskampagne 2020 in Naga (Sudan) begann Ende Januar 2020 mit der Fortsetzung der Grabungsarbeiten an Gebäude 2200, einem großen Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude mit mindestens 22 Räumen. Im Anschluss setzte das Team die Arbeiten mit der Grabung an dem Gebäude Naga 2100 im Nord-Westen des Stadtgebietes fort, vor dem bereits im Jahr 2001 drei vollständig erhaltene Löwenstatuen geborgen worden waren. Das auf einem Podium von ca. 15 x 14 Metern Größe und ca. 0,7 Metern Höhe errichtete Gebäude wurde freigelegt und dokumentiert. Nach seinem Grundriss handelt es sich nicht um einen Tempel, sondern um ein Gebäude zur königlichen Repräsentation.

Der spektakulärste Fund war ein Löwenkopf von ganz herausragender Qualität, der in zwei unmittelbar aneinander anpassenden Bruchstücken aufgefunden wurde. Kleinfunde und Keramik weisen auf eine Datierung in das 1. Jh. v. Chr. bis 1. Jh. n. Chr., was zu der übrigen bisher in Naga dokumentierten Stadtarchitektur passt.

Die Frühjahrskampagne wurde wegen des Ausbruchs der Covid19-Pandemie und der Einschränkungen des Reiseverkehrs frühzeitig abgebrochen. Die Arbeiten sollen so bald wie möglich fortgesetzt werden.

### **Der Besuch von Bundespräsident Steinmeier im Sudan**

Bundespräsident Steinmeier verschaffte sich am 27.2.2020 einen Eindruck von dem politischen und gesellschaftlichen Umbruch im Sudan und setzte mit seinem ersten Besuch eines Bundespräsidenten im Sudan seit 1985 ein Zeichen der Solidarität und Unterstützung für die künftige Entwicklung des Landes. Obwohl für den Besuch Steinmeiers in Khartum nur eineinhalb Tage veranschlagt waren, stand neben den politischen Gesprächen u.a. mit Premierminister Abdalla Hamdok auch ein Besuch im Nationalmuseum auf dem Programm. Dort informierte sich der Bundespräsident über die deutschen

PROJEKTLEITUNG  
SYLVIA SCHOSKE  
DIETRICH WILDUNG

STAATLICHES MUSEUM  
ÄGYPTISCHER KUNST  
ARCISSTRASSE 16  
80333 MÜNCHEN  
DEUTSCHLAND

TELEFON +49 89-289 27-630  
FAX +49 89-289 27-707  
NAGA@SMAEK.DE  
WWW.SMAEK.DE

archäologischen Projekte im Sudan, die schon seit Jahrzehnten einen festen Bestandteil des deutsch-sudanesischen Dialogs bilden. Das Naga-Team erläutert dem Bundespräsidenten das seit 1995 laufende Projekt vor den Funden aus Naga, die im Nationalmuseum an zentraler Stelle ausgestellt sind. Beim abendlichen Empfang des deutschen Botschafters im Sudan Ullrich Klöckner ergab sich ein weiteres Mal die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Bundespräsidenten. Insgesamt hat das Engagement des Münchner Ägyptischen Museums nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Kulturpolitik im Interesse des Bundespräsidenten am Naga-Projekt eine außergewöhnliche Anerkennung erfahren.

**Geldgeber und Förderer**

Auswärtiges Amt – Programm Kulturerhalt

Qatar Sudan Archaeological Project

Freundeskreis des Ägyptischen Museums München e.V.

**Kooperationspartner**

NCAM – National Corporation for Antiquities and Museums

Weitere Informationen zum Projekt unter:

[www.naga-projekt.de](http://www.naga-projekt.de) / [www.naga-project.com](http://www.naga-project.com)